



Velofahren im Kreisel

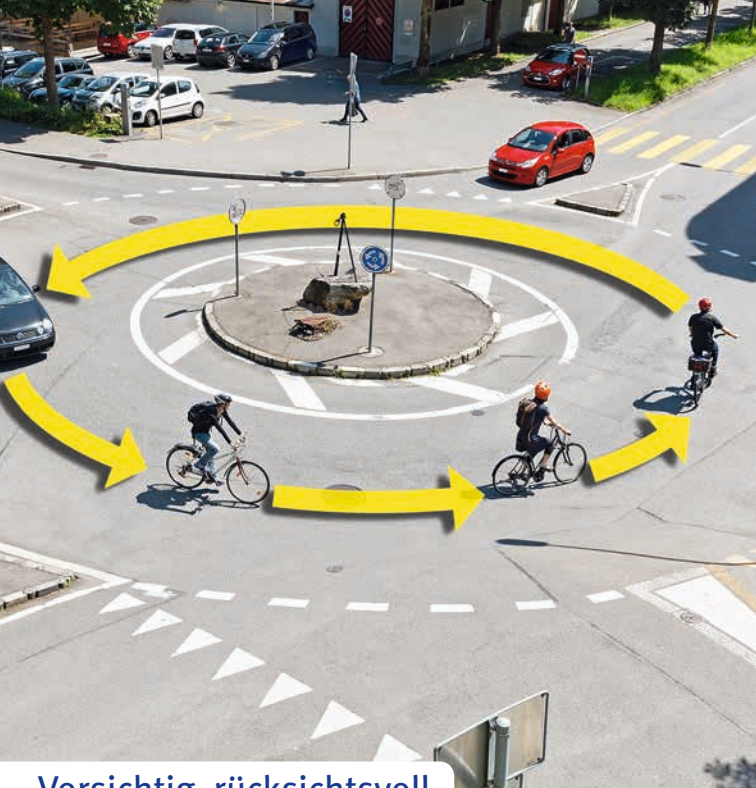
Sicher und entspannt durch die Mitte

Mit Unterstützung vom



Für Mensch
und Umwelt





Vorsichtig, rücksichtsvoll.



Damit alle gut
über die Runden
kommen.

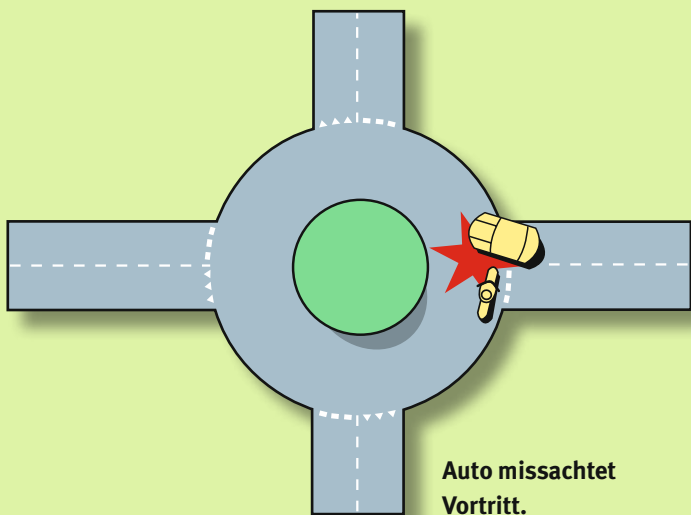
Die Zauberformel für den Kreisverkehr

Der Verkehr auf den Schweizer Strassen dreht sich immer häufiger im Kreisel, statt sich über herkömmliche Kreuzungen und durch Lichtsignalwälder zu quälen. Er rollt dank dessen flüssiger, ist leiser geworden und im Allgemeinen auch sicherer. Die konstantere Fahrweise auf tieferem Geschwindigkeitsniveau bringt Zeitgewinn und verringert den Schadstoffausstoss.

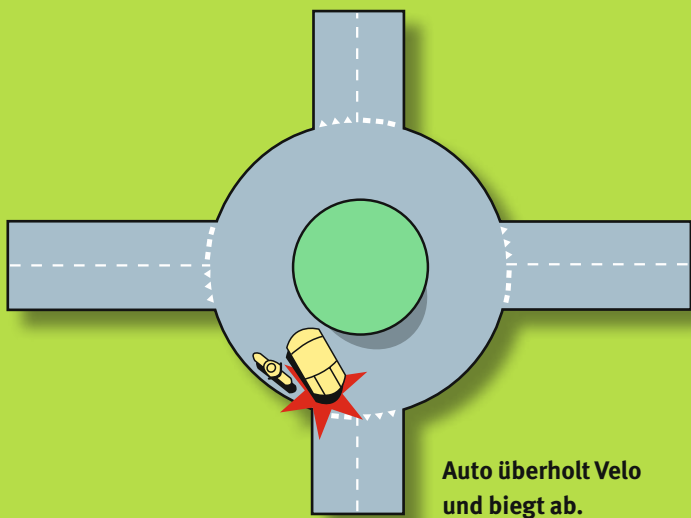
Doch noch läuft nicht ganz alles rund im Kreisel – vor allem für die Zweiradfahrerinnen und -fahrer. Sie werden (zu) häufig übersehen, oft mit fatalen Folgen. Und viele beschleicht ein mulmiges Gefühl, sobald ein Kreisel naht.

Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten, dass sicheres Kreiselfahren auf vier oder zwei Rädern keine Hexerei ist. Die Zauberformel lautet nämlich schlicht: Vorsichtig, rücksichtsvoll, partnerschaftlich. Und im einspurigen «Normalkreisel»: **«Einer nach dem andern, ab durch die Mitte!»** Machen Sie mit!

VCS Verkehrs-Club der Schweiz



Die klassischen Muster.



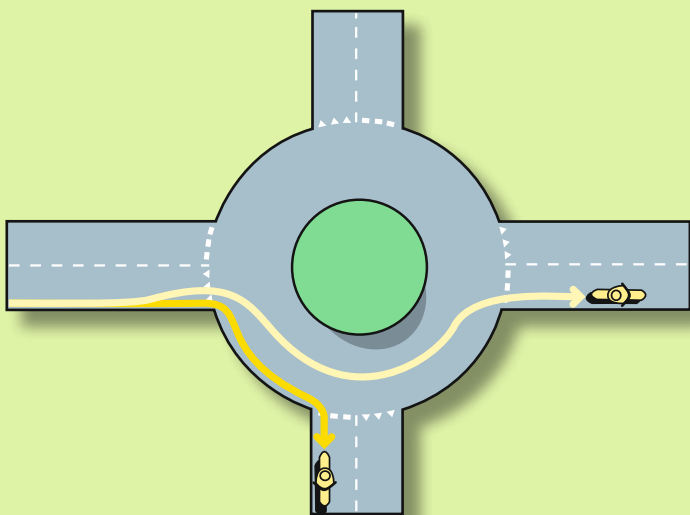
Warum es im Kreisel kracht

Immer wieder kommt es zu Kollisionen im Kreisel zwischen Auto und Velo/Mofa.

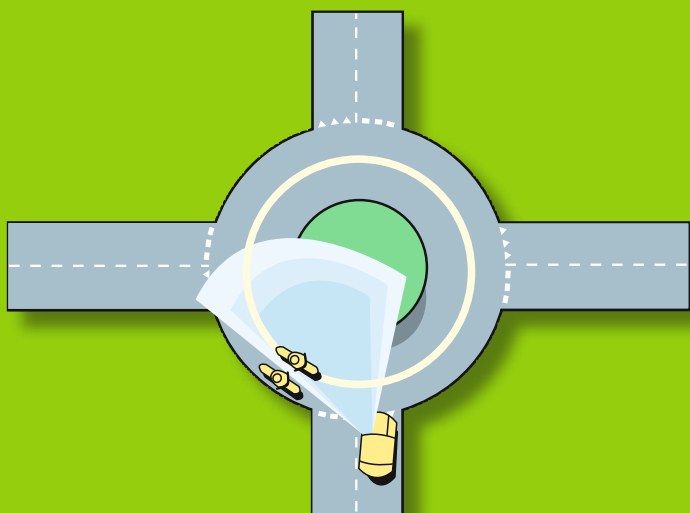
Das klassische Beispiel: Vierradfahrer übersieht Zweiradfahrer und schneidet ihm versehentlich den Weg ab. Aber auch Zweiradfahrende bringen sich und andere immer wieder in Gefahr. Dann nämlich, wenn sie Fahrzeuge im Kreisel schnell rechts überholen wollen. Abbiegende Lenkerinnen und Lenker können sie dann oft nicht rechtzeitig wahrnehmen.

Wenn der leichte Zweiradverkehr und der Motorfahrzeugverkehr sich eine Verkehrsfläche teilen, braucht es erhöhte gegenseitige Rücksichtnahme. Und Klarheit über das richtige Verhalten.

Art. 41b der Verkehrsregelverordnung nimmt das Wichtigste gleich vorweg: «Vor der Einfahrt in den Kreisverkehrsplatz muss der Führer **die Geschwindigkeit mässigen** und den im Kreis von links herannahenden Fahrzeugen den Vortritt lassen.»



Die Ideallinie und im Blickfeld fahren.



Die Ideallinie für «kreiselnde» Zweiräder

Auf einstreifigen Kreisverkehrsplätzen sind die Radfahrerinnen und -fahrer nicht zum Rechtsfahren verpflichtet. Um die Ideallinie wählen zu können, müssen sie sich bereits bei der Anfahrt klar sein, welche Ausfahrt sie nehmen.

Fall 1: Die Zweiradfahrerin verlässt den Kreisel gleich an der ersten Ausfahrt: Sie bleibt (immer mit Sicherheitsabstand) am rechten Fahrbahnrand.

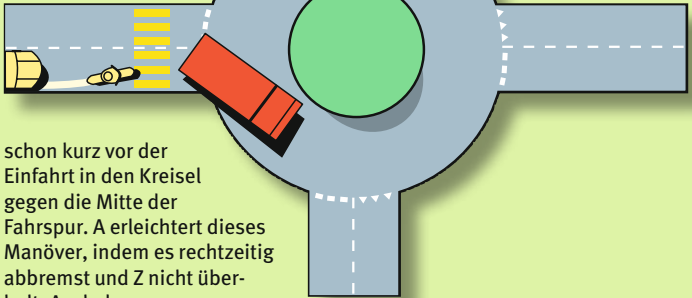
Fall 2: Der Zweiradfahrer verlässt den Kreisel erst bei einer der folgenden Ausfahrten: Er hält sich an die Mitte der Kreiselfahrbahn. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Keine Überholunfälle: Durch das Hintereinanderfahren von Zwei- und Vierradfahrzeugen auf der Ideallinie können Überholunfälle ausgeschlossen werden.

Weniger Vortrittsunfälle: In der Mitte fahrende Velos/ Mofas werden deutlich besser wahrgenommen. Sie befinden sich früher und länger im Blickfeld der von rechts kommenden Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenker.

1 Anfahrt: Tempo wegnehmen.

Auto (A) und Zweirad (Z) verlangsamen ihr Tempo auf der Kreiselfzufahrt. Z vergewissert sich, dass sich von hinten kein Fahrzeug nähert, das Z in diesem Moment überholen möchte. Z gibt nötigenfalls ein Handzeichen links und fährt wenn möglich



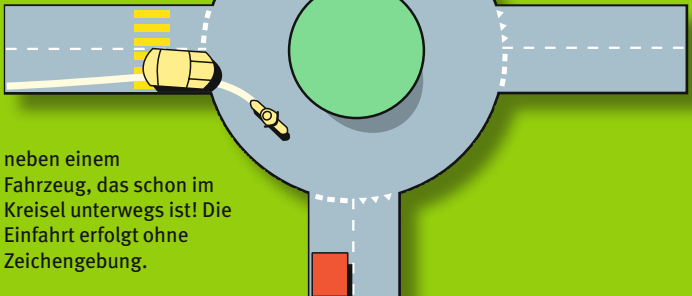
schon kurz vor der Einfahrt in den Kreis gegen die Mitte der Fahrspur. A erleichtert dieses Manöver, indem es rechtzeitig abbremst und Z nicht überholt. Auch der Fußgängervortritt am Streifen

ist so kein Problem. Und wenn vorne ein Lastwagen oder Bus auf die Einfahrt wartet, heisst es für Z: Nie rechts vorfahren!

Im Gänsemarsch durch den Kreisel.

2 Einfahrt: Achtung – die «Gefahr» kommt von links.

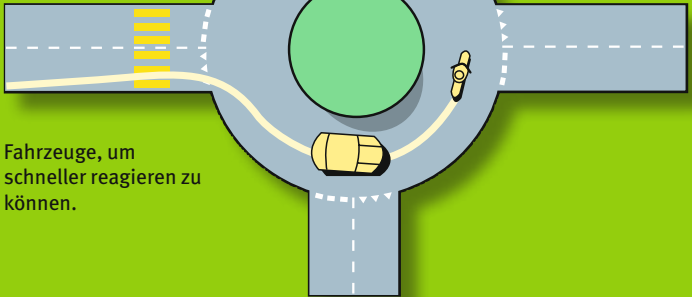
Die vortrittsberechtigten Fahrzeuge dürfen nicht behindert werden. Das heisst: Kein «Einfädeln» unmittelbar vor oder



neben einem Fahrzeug, das schon im Kreis unterwegs ist! Die Einfahrt erfolgt ohne Zeichengebung.

3 Durchfahrt: Achtung – die «Gefahr» kommt von rechts.

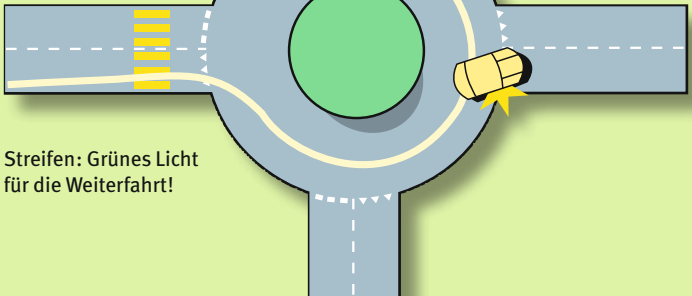
A und Z durchqueren den Kreisel hintereinander in der Fahrbahnmitte – Überholen im Kreisel bringt Risiko und sonst gar nichts. A und Z beobachten die auf den Kreisel zufahrenden



Fahrzeuge, um schneller reagieren zu können.

4 Ausfahrt: Achtung Fussgänger.

A kündigt das Verlassen des Kreisels mit dem rechten Blinker an, Z mit entsprechendem Handzeichen. Kein Fussgänger am



Streifen: Grünes Licht für die Weiterfahrt!



Sichtbar heisst sicherer.



Im mehrstreifigen Kreisel

Seit dem 1. Januar 2016 gilt «Sicher durch die Mitte» auch in mehrstreifigen Kreiseln.

Das Gesetz erlaubt Velo- und Mofafahrenden also neu auch hier, vom Gebot des Rechtsfahrens abzuweichen. Allfällige Fahrstreifenwechsel im Kreis sind durch Zeichengabe anzuzeigen. Und wer in einem mehrspurigen Kreisel die Ausfahrt nicht auf Anhieb erwischt, weil rechts etwas im Wege ist, dreht eine Ehrenrunde. Mehrstreifige Kreisel sind deutlich weniger verbreitet als die einstreifigen. Verkehrssicherheitsmässig hat der einspurige Kreisel (Aussendurchmesser bis 30 m) deutliche Vorteile gegenüber dem Grosskreisel. Je grösser der Kreiseldurchmesser, desto höher sind üblicherweise die gefahrenen Geschwindigkeiten. Damit wächst die Unfallgefahr für Zweiradfahrende. Wenn dann noch dichter Verkehr herrscht, schlägt ein unsicherer Velofahrer auch mal einen Bogen um den Kreisel, steigt ab und schiebt sein Rad über die Fussgängerstreifen – Vortritt inklusive.

«Sicher durch die Mitte» macht Zweiradfahrende im Kreisel sichtbarer. **Auffällige, helle Kleidung und gutes Licht tun auch hier das Ihre dazu.**

Impressum

© VCS, Juni 2016 (9., aktualisierte Ausgabe); Texte: Michael Rytz, Urs Geiser; Layout: muellerluetolf.ch/VCS; Illustrationen: Atelier Viktor Näf; Fotos: Iris Krebs

Herausgeber

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61

Postfach

3001 Bern

Tel. 031 328 58 58

www.verkehrsclub.ch

Mit Unterstützung vom

Fonds für Verkehrssicherheit
Fonds de sécurité routière
Fondo di sicurezza stradale



Für Mensch
und Umwelt



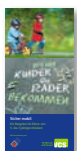
Bitte senden Sie mir gratis folgende Broschüren:



_____ Ex. **«Sicher und entspannt durch die Mitte»**
Das Merkblatt erklärt Schritt für Schritt, wie Velofahrende den Kreisel am sichersten befahren und die häufigsten Konflikte zwischen Velo- und motorisiertem Verkehr vermieden werden können.



_____ Ex. **«Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen»**
Die Broschüre gibt Tipps zum Verhalten in Tempo-30-Zonen sowie Begegnungszonen und erläutert stichwortartig Rechte und Pflichten der Verkehrsteilnehmenden.



_____ Ex. **«Wenn Kinder Räder bekommen»**
Ein Ratgeber für Eltern von drei- bis siebenjährigen Kindern. Mit Informationen und Tipps zum sicheren Umgang mit rollenden Kinderfahrzeugen, vom Laufrad bis zum Kinderverlo.



_____ Ex. **Velohelm-Postkarten**
Je zwei Postkarten mit originellen Sujets, die zum Helmtragen animieren. Eine Karte mit einfachen Experimenten und Zeichnungswettbewerb. Geeignet für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren.

Der VCS interessiert mich. Bitte senden Sie mir mehr Informationen.

Für Bestellungen über Internet
www.verkehrsclub.ch/publikationen

Für Mensch
und Umwelt



Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Verkehrssicherheit
Aarberggasse 61
Postfach
3001 Bern